IFI-Strategieplan 2020-2026

Icestocksport 2026 Navigator

Vorwort

Liebe Freunde des
Eisstocksport,

Mit großer Freude und Ehre präsentiere ich Ihnen hiermit den neuen IFI-Strategieplan mit dem „ICESTOCKSPORT 2026 NAVIGATOR“.

Die Vision 2026 der International Federation Icestocksport beinhaltet eine neue strategische Ausrichtung der internationalen Spitzenorganisation für den Eisstocksport anhand der entscheidenden Zukunftskriterien für den Sport.

- Nachhaltigkeit in der Entwicklung,
- Konzentration auf den Jugend- und Leistungssport unter Berücksichtigung des Breitensports,
- Glaubwürdigkeit des Sports und Vertrauen in den Sport auf der Grundlage von "Good Governance".

Die IFI bekennt sich uneingeschränkt zu den "Sustainable Development Goals" der Vereinten Nationen. Wir sind davon überzeugt, dass weltweiter Sport nur möglich ist, wenn man sich auf die internationalen Dimensionen des Sports in allen gesellschaftlichen Bereichen konzentriert.

Eisstocksport ist sich der Bedingungen sehr wohl bewusst und IFI spricht sie in den heute vorgestellten "10 Punkten für Eisstocksport" an.

Die gesamte olympische Bewegung soll in neuen Dimensionen denken und sich aufstellen, im vollen Bewusstsein der gesellschaftlichen Veränderungen und der veränderten globalen Bedingungen.

Mit der Olympischen Agenda 2020 und der Neuen Norm zeigt das IOC den Weg auf, den die Internationalen Sportverbände, ganz im Sinne der Bedeutung der Olympischen Bewegung, für eine friedensstiftende und nachhaltige Entwicklung des Sports gehen.

Die IFI hat diese Empfehlungen in seine Strategie aufgenommen und sieht sich selbst als Vorbild für einen modern aufgestellten IF.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre der "Vision Icestocksport 2026"

und alles Gute! Im Namen des IFI-Exekutivkomitees

Christian Lindner
Präsident
International Federation Icestocksport

I. Hintergrund des Strategieplans

Einführung und Geschichte:

Als Beweis für die lange Geschichte und Tradition des Eisstock-Sports ist er zum ersten Mal auf Gemälden des niederländischen Malers Pieter Bruegel des Älteren aus dem Jahr 1565 zu sehen. Es ist wahrscheinlich, dass er den Sport auf seinen beiden Romreisen durch die Alpenländer kennengelernt hat. Es wird angenommen, dass der Sport seinen Ursprung im Alpenraum hat. Das Eisstockschießen ist auf vielen späteren Gemälden und Fotografien zu sehen, die auch bekannte Persönlichkeiten der damaligen Zeit bei der Ausübung dieses Sports zeigen. Der Eisstocksport war ein Volkssport, der zur Unterhaltung und zum Vergnügen ausgeübt wurde, im Gegensatz zu den Sportarten, die sich aus dem Alltag der Jäger und Krieger entwickelten, wie Speerwerfen, Fechten, Bogenschießen und im weitesten Sinne auch Rudern, Kanufahren usw.

Der Begründer der olympischen Bewegung Pierre de Coubertin initiierte die ersten modernen Olympischen Spiele, die 1896 in Athen (Griechenland) stattfanden. Diese erfolgreichen Sommerspiele inspirierten die Schweden dazu, eine ähnliche Veranstaltung für den Wintersport zu organisieren, und so fanden 1901 in Stockholm die "1. Nordischen Spiele" statt.

Zehn Jahre zuvor brachten die Österreicher Max Kleinoschegg und Toni Schruf den Skisport aus Norwegen nach Mitteleuropa. Sie veranstalteten die "2ndNordic Games" in Mürzzuschlag, damals das Mekka des österreichischen Skisports. Auf dem Programm stand unter anderem das "Preis-Eisschießen", das dem heutigen Zielwettbewerb sehr ähnlich ist. Dies war sicherlich einer der ersten offiziellen Eisstockwettbewerbe.

Die ersten Deutschen Meisterschaften wurden 1926 in der Stadt Zwiesel ausgetragen.

Nach den ersten steirischen Meisterschaften fanden 1935 die "Zweiten Alpinen Meisterschaften" statt, an denen 69 Mannschaften teilnahmen. Radio und Presse waren voll des Lobes über dieses Großereignis.

Einen ersten Höhepunkt erreichte der Eisstock nur ein Jahr später, 1936, als ein Demonstrations-wettbewerb stattfand.
Aufnahme in das Programm der 4. Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen (GER).
Eisstock zog zu dieser Zeit zunehmend die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich.
Die **konstituierende Sitzung** des Internationalen Eisstocksportverbandes (IFI), damals noch unter einem anderen Namen (Internationaler Eisschieß Verband, IEV*), fand am **30. Juli 1950** in Innsbruck, Österreich, statt. Österreich und Deutschland waren vertreten, während Italien sich entschuldigt hatte, nicht teilnehmen zu können.

(Anmerkung: *aus Gründen der Einheitlichkeit wird in diesem Dokument durchgehend die Bezeichnung "IFI" verwendet).

Schon bald wurden die ersten Spielregeln und die technischen Daten für den Eisstock und die Sportgeräte festgelegt.

Die erste Europameisterschaft fand 1951 in Garmisch-Partenkirchen (Deutschland) statt.

Im Jahr 1960 hatte die IFI insgesamt 5 Mitglieder (Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Italien, Jugoslawien, Schweiz und die Deutsche Demokratische Republik).

1964 wurde bei den **Olympischen Winterspielen** in Innsbruck (Österreich) zum zweiten Mal ein Eisstock-Vorführwettbewerb veranstaltet. Leider hatte die IFI noch nicht genügend Mitglieder, um einen festen Platz im olympischen Programm zu erhalten.

Die Europameisterschaften der Frauen und der Jugend wurden zum ersten Mal 1965 in Mittenwald (Deutschland) ausgetragen.

Das Schiedsrichtersystem wurde ab 1970 eingerichtet.

Im Jahr 1974 wurde der Eisstock grundlegend verändert. Von nun an wurde die Gleitsohle aus Gummi hergestellt (zuvor war Holz verwendet worden).

Im Jahr 1978 zählte der IFI insgesamt 14 Mitgliedsländer, nachdem er seine Aktivitäten mit der Aufnahme Kanadas auf den amerikanischen Kontinent und mit der Aufnahme Australiens im Jahr 1977 auf Ozeanien ausgedehnt hatte.

Im Jahr 1980 wurde die erste wirkliche strategische Strukturierung im Eisstocksport vorgenommen, als der Kongress neue Regeln genehmigte.

1983 wurde die erste Weltmeisterschaft für Frauen und Männer in Frankfurt am Main (Deutschland) ausgetragen.

Im Jahr 1988 zählte die IFI insgesamt 18 Mitgliedsländer, die bis 1999 auf 26 Mitgliedsländer anwuchsen. In diesem Jahr wurde der amtierende IFI-Präsident Manfred Schäfer zum 5ten Präsidenten der IFI gewählt. Es war im Jahr 1997 als die IFI mit der Aufnahme von Kenia auf den afrikanischen Kontinent expandierte.

Dies war das erste Mal in der Geschichte der IFI, dass der Internationale Wintersportverband die vom IOC für die Anerkennung festgelegte Höchstzahl an nationalen Mitgliedsverbänden erreichte.

Daher beschloss der Kongress im Jahr 2000, sich erneut um die Anerkennung durch das IOC und die Aufnahme in das olympische Programm zu bewerben.

Im Jahr 2003 zählte die IFI insgesamt 34 Mitgliedsländer, 2004 waren es 36 und 2008 bereits 39.

2008 fanden in Waldkraiburg (Deutschland) zum ersten Mal Weltmeisterschaften für Junioren U23 statt.

Im Jahr 2010 fand der 59. ordentliche Kongress in Pörtschach (Österreich) statt, bei dem Weißrussland und Litauen als IFI-Mitgliedsländer aufgenommen wurden.

Mit der Aufnahme Indiens als Mitglied im Jahr 2014 und der Ausweitung der Aktivitäten auf Asien über Japan und Indonesien hinaus wurde das große Ziel der IFI, ein wirklich weltweit agierender internationaler Sportverband mit Aktivitäten auf allen fünf Kontinenten zu werden, erreicht.

Die IFI-Kongresse 2018 nahmen die Volksrepublik China, Gabun, Spanien und die Islamische Republik Iran als Mitglieder auf, wodurch sich die Zahl der nationalen Mitgliedsverbände der IFI auf 47 erhöhte.

Die finanziellen Mittel des Verbandes beruhten auf den Verträgen mit allen Herstellern von Eisstocksport-Ausrüstung.

Das vorliegende Dokument ICESTOCKSPORT 2026 NAVIGATOR ist der dritte formelle **Strategieplan der IFI**. Der erste dieser Art wurde für den Zeitraum 2010-2014 angenommen und diente als Grundlage für den Antrag auf Mitgliedschaft im Sport Accord (2011). Darüber hinaus war er lediglich ein interner Leitfaden, der vom IFI-Gremium verwendet wurde. Die zweite Ausgabe wurde 2016 als strategischer Fahrplan für die Jahre 2016-2020 genehmigt, was schließlich zur vorläufigen Anerkennung durch das IOC im Jahr 2018 führte. Die zweite Ausgabe des IFI-Strategieplans 2016-2020 wurde von den Mitgliedern des IFI-Verwaltungsrats auf ihrer Sitzung im Dezember 2015 entwickelt, nachdem sie das Jahr 2015 genutzt hatten, um den ersten Strategieplan zu bewerten und seine Stärken und Schwächen zu analysieren. Er definiert unsere Vision und unsere Werte, unsere Kernstrategien und die Taktiken zu deren Umsetzung.

Die IFI ist jedoch stolz darauf, berichten zu können, dass viele der in diesen beiden ersten Ausgaben der Strategiepläne festgelegten Ziele erreicht wurden, was den Weg für eine olympische Zukunft des Eisstocksports ebnet.

Der Grundgedanke unserer strategischen Planung ist es, Eisstocksport als lebenslangen Zeitvertreib und Lebensstil zu fördern und dabei die gesamte Bandbreite des Eisstocksports zu nutzen, der von Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten ausgeübt werden kann.

Zu den Schlüsselelementen gehört die weitere Verbesserung der Qualität unserer internationalen Veranstaltungen und der Spielerfahrungen sowohl für Spitzen- als auch für Breitensportler. Außerdem wollen wir das öffentliche Erscheinungsbild des Eisstocksports verbessern und ihn auf der Weltbühne unterhaltsamer machen.

Neben unserem Streben nach mehr Professionalität und Anerkennung innerhalb der olympischen Familie halten wir an unserem Engagement für die Kultur fest, die den Eisstocksport einzigartig gemacht hat und die es uns ermöglicht hat, dass sie so schnell wachsen konnte: Fair-Play und echter Sportsgeist, die Konzentration auf die Athleten, der integrative Charakter unseres Ansatzes und das Element des Spaßes.

Der IFI-Vorstand und die Mitarbeiter werden diesen neuen Strategieplan 2020-2026 nutzen, um unsere Entscheidungen in den nächsten sechs Jahren bis zu den Olympischen Winterspielen 2026 in Mailand/Cortina d'Ampezzo zu treffen und unseren IF durch schwierige Zeiten in einem sich ständig verändernden internationalen sportlichen, politischen und soziokulturellen Klima zu navigieren.

Der IFI ICESTOCKPORT 2026 NAVIGATOR wird sicherstellen, dass die IFI auf internationaler Ebene zur Lösung aktueller Themen wie dem Klimawandel, den Fragen der Menschlichkeit auf der ganzen Welt, den soziokulturellen Herausforderungen wie Rassismus, Fragen der Gleichberechtigung der Geschlechter und der Nachhaltigkeit im Sport beiträgt - und damit ein dauerhaftes Vermächtnis des Eisstocksport auf internationaler Ebene hinterlässt.

Wir sehen es als ein Dokument, das uns helfen wird, eindeutige Entscheidungen über unsere Aktivitäten, Programminvestitionen und Prioritäten zu treffen, die auf strategischen Überlegungen im Rahmen unserer begrenzten Ressourcen basieren.

Wir hoffen, dass die IFI und ihre derzeitigen Mitglieder weiterhin florieren und das Schaufenster bilden können, von dem langfristig alle im Eisstocksport profitieren werden.

Teilnahme:

Vor allem im Winter spielen viele Menschen (Kinder, Schüler, Frauen und Männer, Urlauber) Eisstock als Volksbrauch zur Belustigung und zum Vergnügen. Die meisten Menschen tun dies in Mitteleuropa und Skandinavien, aber auch in Nordamerika und Australien und sogar in Indien und Japan. Zunehmend wird es auch in südamerikanischen Ländern gespielt. Ursprünglich wurde Eisstock im Winter auf natürlichem Eis (z. B. auf Teichen oder Seen) oder auf Kunsteisanlagen in Sportstätten mit Eisbahnen gespielt, die mit Eishockey, Eiskunstlauf und Short Track geteilt wurden.

Aufgrund des Klimawandels suchten die Menschen nach Spielmöglichkeiten auf anderen Untergründen. Heutzutage kann im Sommer auf verschiedenen Sommersportflächen gespielt werden. Im Sommer kann der Sportbelag zum Beispiel ausfolgenden Materialien bestehen: Asphalt, Betonpflaster, Hartstoff oder thermoplastisches Material. Dieser Wechsel des Belagsmaterials war die Chance, den Eisstocksport auch in Ländern mit wärmerem Klima zu verbreiten.
Das Ergebnis ist, dass Eisstocksport in der ganzen Welt gespielt wird, sogar in Afrika und Mittel- und Südamerika.
bedeutet auf allen fünf Kontinenten.

Derzeit schätzen wir, dass wir weltweit 300.000 lizenzierte Spieler in unseren Mitgliedsländern haben, basierend auf COVID-19 PANDEMIE Beschränkungen und weit über 2.500.000 Hobbyspieler. Unser größtes nationales Mitglied ist Österreich, gefolgt von Deutschland, Italien und der Schweiz (Europa). Aber wir haben auch starke Mitglieder in Australien (Ozeanien), Kanada / Brasilien / Kolumbien (Amerika), der Volksrepublik China (Asien) und Kenia / Namibia (Afrika), um nur einige zu nennen.

II. IFI-Missionserklärung

"Unterstützung und Förderung des weltweiten Fortschritts des Eisstocksports mit einer Leidenschaft für Fair-Play und wahren Sportsgeist, immer den Athleten auf allen Leistungsebenen im Auge haben".

Zielsetzungen: Die International Federation Icestocksport (IFI) verfolgt folgende Ziele:

- als internationaler Dachverband für alle Eisstocksport-Disziplinen zu fungieren, der für die Durchführung von Weltmeisterschaften, kontinentalen Meisterschaften und anderen Eisstocksport-Veranstaltungen, die Aufstellung einheitlicher Regeln, die Festlegung von Standards und die Aufzeichnung von Weltrekorden sowie die Vertretung des Eisstocksports in der olympischen Bewegung und bei den Olympischen Winterspielen zuständig ist.

- Förderung und Schutz des Fair-Play und des Sportsgeistes im Eisstocksport.

- Förderung des Eisstocksports in der ganzen Welt und Förderung der Gründung neuer Eisstocksport-Gemeinschaften und -Föderationen, Beratung bei allen Eisstocksport-Aktivitäten und allgemeiner Verwaltung.

- Förderung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Lobbying für die offizielle Anerkennung von Eisstocksport als Sport (insbesondere als Schul- / Hochschulsport und Sport für alle Altersklassen) und

- ein internationales Forum für Diskussionen über alle Aspekte des Eisstocksport zu bieten.

III. Werte der Organisation

Eisstocksport-Kontinuum - ein Leben lang der Eisstocksport-Lifestyle:

Die IFI ist der Ansicht, dass Eisstocksport ein ganzes Leben lang zugänglich ist. Außerdem gibt es einen Lifestyle-Aspekt und eine Kultur, die von allen Teilnehmern auf allen Ebenen angenommen wird.

Fair-Play, Sportlichkeit und Gemeinschaft:

Eisstocksport beruht auf der Fair-Play-Praxis eines jeden Spielers. Dieses Konzept ist das Herzstück unseres Sports und unsere Führungsstruktur beinhaltet Elemente der Integrität und des Respekts. Eisstocksport bietet einen verbindenden Geist, der zu lebenslangen Freundschaften, Kameradschaft, Teamwork und Loyalität führt.

Passion:

Die Menschen bei Eisstocksport begeistern sich leidenschaftlich für das Spiel. Alle unsere Disziplinen erzeugen Begeisterung, emotionale Bindung und ein Gefühl der Zugehörigkeit zur globalen Eisstocksport-Familie.

Eingliederung:

Die IFI verlangt, dass seine Mitgliedsverbände unabhängig von Ethnie, Hautfarbe, Religion, nationaler Herkunft, Geschlecht oder sexueller Orientierung für die Teilnahme offen sind und dass es einen demokratischen Prozess der Führung dieser Verbände gibt.

Nachhaltigkeit / Soziale Verantwortung:

Die IFI verpflichtet sich, als nachhaltige und sozial verantwortliche internationale Föderation zu handeln und aktiv zur Lösung globaler Herausforderungen beizutragen, denen wir uns alle gemeinsam als Menschheit stellen.

IV. Analyse des IFI 2020

SWOT-Analyse: Stärken/Schwächen/Chancen/Bedrohungen

Stärken:

- Vorläufige Anerkennung durch das IOC
- Verbesserte Möglichkeiten für die IFI, die nationalen Mitgliedsverbände zu unterstützen
- Fair-Play und Sportlichkeit als Eisstocksport-DNA
- Zunahme der Beteiligung, insbesondere von Jugendlichen (Schüler / Studenten)

- Kostengünstig zu spielen (minimale Kosten für Ausrüstung / Kleidung und Miete des Spielplatzes)
- Zweimalige Teilnahme als Demonstration an den Olympischen Winterspielen (1936 und 1964)
- Zweimalige Teilnahme am kulturellen Sportprogramm der Olympischen Jugend-Winterspiele (YOG) (2012 und 2016)
- Hochwertige internationale Wettbewerbe
- Höhere Professionalität des Personals durch die Schaffung von Optionen für bezahltes Personal
- Natur- und umweltnaher Sport im Freien - viele Spiele werden im Freien gespielt
- Attraktivität für junge und ältere Spieler - einfache Teilnahme für alle Altersgruppen
- Familiensport
- Leicht zu erlernen (learning by doing)
- Obwohl es ein Wintersport ist, kann er auch im Sommer gespielt werden.
- Gute globale Verteilung (47 Länder auf allen fünf Kontinenten)

Schwachstellen:

- Geringe kommerzielle Anstrengungen und geringe Präsenz in der Öffentlichkeitsarbeit (nicht-endemische Sponsoren, Medien)
- Begrenzte finanzielle Mittel
- Fehlende nationale Anerkennung der Mitglieder, da der IFI nicht vollständig vom IOC anerkannt ist
- Schwierigkeit, mit begrenzten finanziellen Mitteln ein konsequentes professionelles Management aufrechtzuerhalten (hauptsächlich ehrenamtliches Management)
- Viele nationale Mitglieder und Teilnehmer am Sport haben keine finanziellen Mittel

Möglichkeiten:

- Image von Eisstocksport als dopingfreier Sport zur Förderung von Fair-Play und Sportsgeist
- Vorläufige IOC-Anerkennung
- Kooperationsabkommen mit dem Olympic Channel
- Teilnahme an den Olympischen Winterspielen
- Viele Möglichkeiten für die IFI, ärmere nationale Mitgliedsverbände zu unterstützen
- Die erwartete zunehmende Beteiligung an den Strukturen der olympischen Bewegung kann Türen öffnen und zum Aufbau von Glaubwürdigkeit beitragen, insbesondere mit der Einführung der AGENDA 2020-Initiativen und der Umsetzung der Standards der NEUEN NORM des IOC
- Suche nach nicht-endemischen Sponsoren
- Verstärkte Medienpräsenz
- Mehr Mitglieder Nationale Verbände mit linearem Wachstum

Bedrohungen:

- COVID-19-PANDEMIE
- Soziokulturelle Herausforderungen
- Welt- und Kontinentalmeisterschaften werden so groß, dass es schwierig ist, Veranstaltungsorte und/oder Organisatoren zu finden, was zu Problemen bei der Aufrechterhaltung eines hohen Qualitätsniveaus der Veranstaltungen führt.
- Stark umkämpfter Markt für kommerzielle Aufmerksamkeit
- Einige wenige Sportarten dominieren die Medien und führen zu fehlender Medienpräsenz
- Sportarten, die vom IOC nicht anerkannt sind, verlieren an Bedeutung in der Sportbewegung

V. Die IFI-Vision EISSTOCKSPORT 2026 für die Zukunft (2020 und darüber hinaus)

Das Ziel des IFI ist es:

1. mit insgesamt mindestens 60 nationalen Mitgliedsverbänden und verstärkten Aktivitäten auf fünf Kontinenten.
2. davon mindestens 30 nationale Verbände, die an IFI-Weltmeisterschaften teilnehmen.
3. die Gewinnung neuer nationaler Mitgliedsverbände in Asien.
4. Gewinnung neuer nationaler Föderationen in Afrika (insbesondere in der RSA und im afrikanischen Mittelmeerraum).
5. Ausweitung der Teilnahme an den Kontinentalmeisterschaften in Afrika und Amerika.
6. Einrichtung des Kontinentalcups für Asien-Ozeanien.
7. den Eisstocksport als internationale Sportart weiter auszubauen, insbesondere bei jungen Menschen.
8. ein vom IOC voll anerkannter internationaler Verband zu werden.
9. Teilnahme an den Olympischen Jugend-Winterspielen 2024 in Gangwon-do.
10. als zusätzliche Veranstaltung in das Programm der Olympischen Winterspiele in Mailand/Cortina d'Ampezzo 2026 aufgenommen wird.
11. als ständige Programmsportart bei den Olympischen Winterspielen anerkannt wird.
12. die an den Asiatischen Winterspielen teilnehmen.
13. Eisstocksport zu einem Teil der Mainstream-Medien zu machen und damit verbunden einen globalen IFI-Sponsor zu gewinnen.

VI. Die BIG FIVE - Strategische Ziele des IFI

1. Förderung des "coolen und sauberen" Lebensstils und des sportlichen Images von Eisstocksport
2. Erhöhung der globalen Reichweite und Beteiligung zur besseren Unterstützung der nationalen Mitgliedsverbände
3. Eisstocksport als Top-Veranstaltung der Multisport-Winterspiele etablieren
4. Erhaltung und Verbesserung des Qualitätsniveaus der IFI-Welt- und Kontinentalveranstaltungen
5. Schaffung von Good-Governance-Strukturen für den IFI und seine Mitglieder für eine nachhaltige Entwicklung

VII. Taktiken zur Erreichung der strategischen Ziele der IFI

1. Förderung des "coolen und sauberen" Lebensstils und des sportlichen Images von Eisstocksport

- Verstärkte Anstrengungen zur Förderung des jugendfreundlichen Images von Eisstocksport und Weiterentwicklung der Jugendwettbewerbe
- Verstärkte Teilnahme an IFI-Jugendinitiativen, die sich auf die Attraktivität für Jugendliche konzentrieren
- Mehr Ausgewogenheit zwischen den Geschlechtern bei der Teilnahme am Sport und in der Verwaltung
- Schaffung einer IFI-Corporate Identity und eines IFI-Images, das den Slogan "cool and clean" widerspiegelt
- Durchführung einer Eisstocksport-Kampagne in den sozialen Medien, um junge Menschen zu erreichen
- Unterstreichen der Fähigkeit von Eisstocksport als sozialer Spaß- und Familiensport für alle Altersgruppen
- Förderung von Fair-Play, Dopingbekämpfung und Inklusivität als zentrale Werte der IFI
- Zusammenarbeit mit TAFISA und Sport für alle Organisationen zur Stärkung des Breitensports

2. Erhöhung der globalen Reichweite und Beteiligung zur besseren Unterstützung der Mitgliedsverbände

- Verbesserung und Durchführung des IFI-Entwicklungsprogramms
- Unterstützung der nationalen Mitgliedsverbände durch Bildungsmaßnahmen und administrative Unterstützung
- Durchführung von Trainerkursen und Programmen zur Unterstützung von Schiedsrichtern
- Erhöhung der Zahl der Mitglieder der nationalen Verbände, Überprüfung der Mitgliedschaftskriterien
- Stärkung der kontinentalen Verbände

3. Eisstocksport als Top-Veranstaltung der Multisport-Winterspiele etablieren

- Geplante Aufnahme von Eisstocksport in das Programm der Olympischen Winterspiele, der Olympischen Jugend-Winterspiele und der Asiatischen Winterspiele
- Aufnahme von Eisstocksport in die TAFISA World Sport for All Games
- Zusammenarbeit mit der IMGA zur Einbeziehung von Eisstocksport in die Winter World Masters Games

4. Erhaltung und Verbesserung des Qualitätsniveaus der IFI-Welt- und Kontinentalveranstaltungen

- Bewertung des IFI-Veranstaltungsportfolios
- Kontinentale Pokale als kontinentale Meisterschaften einführen und damit den Ehrgeiz unterstreichen
- Ernennung des technischen und sportlichen Direktors des IFI
- Intensivierung von Anti-Doping-Maßnahmen und Aufklärung zur Wahrung der Integrität von Veranstaltungen
- Erstellung von Medien- und Sponsoringpaketen für IFI-Veranstaltungen zur Sicherung der Finanzierung
- Aufbau einer ständigen Medienkooperation mit einem Fernsehsender/Produzenten
- Produktion eines Livestreams aller IFI-Veranstaltungen
- Einführung von Initiativen für Nachhaltigkeit und Vermächtnis bei der Vergabe von IFI-Veranstaltungen
- Förderung von Kampagnen zur sozialen Verantwortung im Rahmen von IFI-Veranstaltungen
- Erstellung eines 10-Punkte-Programms für die IFI, dass die Vorteile von Eisstocksport für die Sportfamilie aufzeigt und fördert

5. Schaffung von Good-Governance-Strukturen für den IFI und seine Mitglieder für eine nachhaltige Entwicklung

- Unterstützung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen durch Teilnahme an wichtigen UN-Kampagnen
- Umsetzung der Grundsätze des guten Regierens (PGG) in der IFI-Verwaltung
- Übernahme der Grundsätze der Olympischen Agenda 2020 in die Politik und Praxis der IFI
- Folgen Sie dem IOC bei der Politik gegen die Manipulation von Sportveranstaltungen
- Einsetzung neuer Kommissionen für die wichtigsten Sportthemen
- Ernennung eines IFI-Integritätsbeauftragten
- Ernennung eines IFI-Beauftragten für den Schutz von Athleten
- Ernennung des IFI-Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Einführung von Initiativen für Nachhaltigkeit und Vermächtnis bei der Vergabe von IFI-Veranstaltungen
- Implementierung des SSET Sustainable Event Toolkit in die IFI-Veranstaltungsmanagementverfahren
- Entwicklung und Durchführung eines CSR-Programms unter Einbeziehung lokaler Gemeinschaften
- Förderung von Kampagnen zur sozialen Verantwortung im Rahmen von IFI-Veranstaltungen

Eisstocksport in der olympischen Bewegung: 10 VORTEILE

Diese IFI-Initiative wird von den IFI-Athleten vorangetrieben und steht in vollem Einklang mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung, der Olympischen Agenda 2020 und der "Neuen Norm" des IOC. Die Vorteile von Eisstocksport sind vielschichtig und können in 10 Bereichen hervorgehoben werden:

1. Begrenzte Kosten und Komplexität

Eisstocksport kann in jeder Eishalle ausgetragen werden und wird schon seit langem gemeinsam mit den Sportarten Eishockey, Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen in bestehenden Hallen ausgetragen. Für die Aufnahme von Eisstocksport in das Jahr 2026 müsste keine neue Eishalle gebaut werden, da es in den Clustern Mailand, Valtellina, Val di Fiemme und Cortina bereits eine Reihe geeigneter Sportstätten gibt. Der ökologische Fußabdruck von Eisstocksport ist eher klein, unsere Wettkämpfe können in jeder Eishalle ausgetragen werden. Es dauert weniger als einen Tag, um das Spielfeld von einer anderen Sportart in eine Eisstocksport-Spielfläche zu verwandeln. Die Eisherstellung erfolgt mit einem kostengünstigen Aufsatz auf der Eismaschine

2. Geringes Risiko

Als Indoor-Eissportart ist Eisstocksport für Fernsehsender sehr gut planbar und garantiert Programme, während Outdoor-Sportarten aufgrund des Klimawandels vor immer größeren Herausforderungen stehen. Aufgrund der kleinen Spielfläche, die für ein Spiel benötigt wird (5 x 30 Meter), können Fernsehteams unseren Sport auf spektakuläre und kosteneffiziente Weise darstellen. Die Anzahl der benötigten Kameras ist überschaubar und geringer als bei Sportarten mit größeren Spielflächen.

Eisstocksport ist eine Sportart mit geringem Verletzungsrisiko und ein starker Befürworter im Kampf gegen Doping. Bis heute ist kein einziger Athlet auf internationaler Ebene positiv getestet worden. Wie bei möglichen Dopingverstößen ist der Eisstocksport auch in Bezug auf illegale/unregelmäßige Wetten und Korruption eine Sportart mit geringem Risiko.

3. Gleichberechtigung der Geschlechter

Alle Eisstocksport-Disziplinen werden von allen Geschlechtern ausgeübt. Eine der wichtigsten Disziplinen ist der gemischte Mannschaftswettbewerb, bei dem zwei Männer / zwei Frauen gleichzeitig auf demselben Spielfeld gegen eine andere Mannschaft antreten. Alle Veranstaltungen im Eisstocksport werden für Frauen und Männer angeboten. Eisstocksport ist ein nicht geschlechtsspezifischer Sport, da Frauen auf höchstem Niveau gegen Männer antreten können.

4. Jugendlicher Appell

Eisstocksport ist besonders attraktiv für junge Menschen, da in der Einstiegsphase die körperliche Fitness zweitrangig ist. Er stärkt sofort das Selbstvertrauen, da die Jugendlichen schnell mit Erwachsenen spielen und sich mit ihnen messen können. In den Eisstocksport-Ländern gibt es eine gute Infrastruktur von Vereinen und Sportstätten, die es den Jugendlichen ermöglichen, den Sport auszuüben, ohne weit reisen zu müssen. Im Allgemeinen gibt es im Eisstocksport keine frühe Auslese, was bedeutet, dass Erwachsene und Jugendliche miteinander trainieren und gegeneinander antreten, was als großer Vorteil angesehen wird und eine sofortige Integration der jungen Spieler in das System ermöglicht.

Die Bedeutung von Koordination, Ausdauer, Kraft, Taktik und Technik im Eisstocksport macht ihn multidimensional und bietet viele positive Herausforderungen für Körper und Geist der jungen Sportler.

5. Medaillenmöglichkeiten für Gastländer

Alle Wintersportnationen haben starke Eisstocksport-Verbände mit einer starken Tradition im Eisstocksport, die den Ländern die Möglichkeit bieten, bei allen Eisstocksport-Veranstaltungen, um Medaillen zu kämpfen.

6. Flexibilität

Mit einer Reihe attraktiver Wettbewerbsformate ist Eisstocksport sehr flexibel. Zu den wichtigsten Veranstaltungen gehören der Mannschaftswettbewerb, der Zielwettbewerb, die Einzelwettbewerbe, und die Mixed-Wettbewerbe.

Einer unserer Markenwettbewerbe sind die Mannschaftswettbewerbe, die für Zuschauer und TV-Zuschauer gleichermaßen spektakulär sind. Ein Spiel zwischen zwei Nationen dauert etwa 30 Minuten. Selbst ein ganzer Mannschaftswettkampf kann in weniger als vier Stunden abgehalten werden. Unsere Regeln bieten ein enormes Maß an Flexibilität, um sie an jede Multisportveranstaltung oder jeden Wettbewerb anzupassen.

7. Partnerschaft

Die IFI hat eine Reihe von starken Partnern in den Wintersportländern, die diese Initiative zu 100 % unterstützen.

8. Nachhaltigkeit

Wie bereits erwähnt, gibt es keine eigenen Eissporthallen für Eisstocksport, und alle internationalen Wettkämpfe werden in bestehenden Hallen ausgetragen und mit anderen Sportarten geteilt. Dadurch werden die Auswirkungen auf die Umwelt begrenzt, da nur die bestehende Infrastruktur genutzt wird.

9. Universalität

Die Universalität von Eisstocksport im Wintersport ist bemerkenswert, da Athleten jeden Alters und Geschlechts auf allen fünf Kontinenten in fast 50 Ländern antreten.

Es ist eine wetterunabhängige Sportart, da sie auf vielen verschiedenen Untergründen gespielt werden kann und die Altersspanne unserer Spitzensportler fast 50 Jahre beträgt.

10. Quote – Anzahl der Athleten und Offiziellen bei Multisport-Spielen

Hervorzuheben sind die traditionellen Mannschaftswettbewerbe, die Mannschaftszielwettbewerbe und die Einzelzielwettbewerbe. Alle diese Wettbewerbe werden in derselben Eishalle und auf derselben Spielfläche ausgetragen.

Die Anzahl der Athleten, die für den internationalen Wettbewerb auf höchstem Niveau erforderlich sind, ist überschaubar, da eine Mannschaft aus maximal 5 Teilnehmern besteht.
Aus diesem Grund und im Vergleich zu anderen Mannschaftssportarten ist die Zahl der Athleten und der entsprechenden Funktionäre relativ gering, und Eisstocksport würde die Kapazität des Athletendorfes nicht wesentlich beeinträchtigen.

+++